



Haushaltskunststoffe trennen - aber richtig!

Praktische Tipps zur Abfalltrennung im Haushalt



Am besten für die Umwelt:
Abfall vermeiden!

Recycling beginnt schon im Haushalt - In unserem Kehrriech schlummern Millionen Tonnen Wertstoffe, die recycelt und für die Herstellung neuer Produkte genutzt werden könnten. Recycling ist sinnvoll und notwendig, da die **natürlichen Ressourcen der Erde begrenzt** sind. Nur so können der Verbrauch von Erdöl und anderen Rohstoffen sowie der **CO₂-Ausstoss weiter reduziert** werden. Für die Herstellung und das Recycling von Verpackungen sind Rohstoffe und Energie nötig. Daher steht Abfallvermeidung immer an erster Stelle vor Recycling.

Warum muss ich trennen? Für optimales Recycling muss bereits im Haushalt getrennt werden: Kunststoffe dürfen nicht mit Windeln, Essensresten, Zigarettenstummel usw. verschmutzt werden. Je besser jeder im eigenen Haushalt trennt, desto effektiver ist die spätere Rohstoffgewinnung. Hochwertiges Recycling bedeutet, dass möglichst viele Wertstoffe wiederverwertet werden und das dabei **gewonnene Recyclingmaterial eine hohe Qualität** hat. Mit einzelnen Fehlwürfen und Störstoffen können moderne Sortieranlagen umgehen. Je besser jedoch zuhause getrennt wird, umso leichter können die unterschiedlichen Verpackungen nach Kunststoffarten und Farbe sortiert und danach auch recycelt werden.

WAS GEHÖRT IN DEN SAMMELSACK



- grundsätzlich *alle Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff*
- Folien aller Art: *Tragetaschen, Kassensäckli, Zeitschriften-, Sixpack-, Schrumpf- und Stretchfolien..*
- Plastikflaschen aller Art: *Milch, Getränke, Öl, Essig, Shampoo, Wasch-/Reinigungsmittel, Weichspüler..*
- Tiefziehschalen: *Eier-, Guetzliverpackungen, Früchte-, Obst- und Fleischschalen..*
Rund 20% Verpackungen sind aus unterschiedlichen Kunststoffarten zusammengesetzt z.B. bei *Käse- und Fleischverpackungen*. Hier ist es sinnvoll, Kunststoffschale (Trays) und Deckel- bzw. Verschlussfolie abzutrennen, damit die Sortiermaschine auch beide Materialien getrennt einfacher erkennen kann.
- Bei Kombinationen von Kunststoff mit Papier, Alu oder Glas die einzelnen Bestandteile möglichst getrennt entsorgen, z.B. bei *Joghurtbecher Kartonumhüllung und Alu-Deckel entfernen: Zahnbürstenverpackungen..*
- Verpackungen aus Verbundstoffen: *Pommes Chips, Erdnüsse, Kaffeebohnen, Getränkebeutel z.B. Capri-Sonne..*
- *Eimer, Kessel, Becken, Blumentöpfe, Transport- und Frischhalteboxen, Kosmetikdosen, Tuben, Duschmittel, Seifenspendler, Nachfüllbeutel..*
- *PET-Nichtgetränkeflaschen: diverse Behälter, Lebensmittelverpackungen, Shampoo-, Essigflaschen..*

Wichtig: Sammelgut muss nicht ausgewaschen werden, **löffel- oder besenrein** reicht völlig aus!

DIESE FRAKTIONEN GEHÖREN NICHT IN DEN SAMMELSACK

Für die Separatsammlung: Tetrapaks (Getränkverbundkartons), PET-Getränkeflaschen, Flaschen-Korken, CDs und DVDs, Toner, Kaffee-Kapseln, Styropor (Sagex)

Für den Kehrriech: Einweggeschirr, Tablettenblister, Zahnbürsten, Kaffeepads, Teebeutel, Füllmaterial für Pakete (Verpackungschips), Gegenstände aus Gummi, Veloschläuche, Schlauchboote, aufblasbare Planschbecken, Filmkassetten, Fotos, Zigarettenstummel, Spielzeuge, Gartenschläuche, stark verschmutzte Verpackungen von Grillwaren mit Marinade, Verpackungen mit Restinhalten

WIR WOLLEN DIESE VERSCHWENDUNG VON NATÜRLICHEN RESSOURCEN UND DEN HOHEN CO₂-AUSSTOSS NICHT LÄNGER HINNEHMEN!

SAMMELSACK.CH  facebook.com/sammelsack

